

# Toggenburger Tagblatt

## Heim für Verwahrloste und Verbrecher



Blick In den Innenhof der geschlossenen Abteilung, wie er sich nach dem Umbau und der Erweiterung der Gebäude in den Jahren 2004/05 präsentiert.

1894 gründete die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St. Gallen die «Besserungsanstalt für Knaben». Deren Zweck war es, 12- bis 16-jährige «jugendliche männliche Personen (Verwahrloste und Verbrecher)» aufzunehmen und «dieselben durch die ihr zu Gebote stehenden Mittel der Verbesserung zu tüchtigen Menschen umzubilden.» Der Kanton beteiligte sich am Bau und Betrieb des 1895 eröffneten Jugendheims.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts kamen ein Gruppenhaus, Werkstätten und ein Verwaltungstrakt hinzu. Seit 1950 wird die Institution mit «Erziehungsheim Platanenhof» bezeichnet. Dessen Leitung oblag dem Hausvater. Die Aufsicht wurde einer Aufsichtskommission übertragen. Das Jugendheim war dem Polizei- und Militärdepartement zugeteilt. 1935 wurde es dem Erziehungsdepartement unterstellt, wechselte jedoch 1972 wieder zurück.

Aufgrund anstehender Sanierungsarbeiten sowie geänderter Ansprüche im Straf- und Massnahmenvollzug bei Jugendlichen wurde das Heim Anfang der 1980er-Jahre erweitert und 1980 vom Kanton vollständig übernommen.

Zeitgleich erfolgte ein Namenswechsel von Erziehungsheim zu «Kantonales Jugendheim». Mit der Eröffnung der Durchgangsabteilung (1982) verfügte das Jugendheim erstmals über einen geschlossenen Teil. Diese nimmt seit 1986 auch weibliche Jugendliche auf. Mit dem Leistungsauftrag von 1995 wurde der Zweck des Jugendheims angepasst: Es hatte sein Angebot nun auf die Bedürfnisse der Einweisungsbehörden auszurichten.

2002 wurde dem Heim die «Besondere Unterrichts- und Betreuungsstätte» angegliedert, die von der Oberstufe ausgeschlossene männliche Jugendliche aufnimmt. Ein grösserer Umbau erfolgte 2004/2005 mit der Renovation der Durchgangsabteilung. 2007 wurde das Justiz- und Polizeidepartement umstrukturiert und das Amt für Justizvollzug neu geschaffen. Diesem ist das Jugendheim Platanenhof seit 2008 unterstellt. In Folge dessen wurden die Aufsichtskommission und der bisherige Leistungsauftrag aufgehoben. (Quelle: Staatsarchiv)